



NEUE BANK

Ihre Privatbank – unabhängig und konstant
seit 25 Jahren

Geschäftsbericht 2017



Zahlen im Überblick

	2017	2016	2015	Veränderung 2016 zu 2017
Bilanz in Tausend CHF				
Forderungen gegenüber Banken	438'495	511'296	684'337	-14.2%
Forderungen gegenüber Kunden	366'333	288'676	245'410	26.9%
Kundengelder	1'079'095	992'521	1'026'831	8.7%
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	134'664	132'023	130'916	2.0%
Bilanzsumme	1'238'232	1'149'280	1'178'799	7.7%
Erfolgsrechnung in Tausend CHF				
Geschäftsertrag	27'846	24'893	23'279	11.9%
Geschäftsaufwand	15'071	14'093	14'134	6.9%
Bruttogewinn	12'775	10'800	9'145	18.3%
Jahresgewinn	10'641	9'153	7'628	16.3%
Kundenvermögen in Tausend CHF				
Kundenvermögen	5'463'490	4'731'541	4'450'324	15.5%
Nettoneugeldzufluss	170'626	74'567	36'814	128.8%
Kennzahlen in Prozent				
Tier 1 Ratio	33.3	36.3	35.3	
Leverage Ratio	10.6	11.3	11.0	
Cost-Income-Ratio	54.1	56.6	60.7	
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	58	55	56	

Inhalt

4	Bankorgane
6	Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
9	Unsere Vermögensverwaltung
10	Unsere Bank – unsere Gesichter
12	Jahresbericht
14	Bilanz
16	Erfolgsrechnung
17	Antrag des Verwaltungsrates an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 20. April 2018
18	Mittelflussrechnung
19	Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Risikomanagement Informationen zur Bilanz Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften Informationen zur Erfolgsrechnung
39	Bericht der Revisionsstelle

Bankorgane

Verwaltungsrat

Lic.oec. Karlheinz Ospelt, Vaduz	Präsident
Josef Quaderer, Schaan	Vizepräsident
Prof. Dr.oec. MSc. Manuel Ammann, Niederteufen	Mitglied (bis 21.4.2017)
Lic.rer.pol. Alexander Jeeves, Schaan	Mitglied
Dr.iur. Ernst Walch, Planken	Mitglied (ab 21.4.2017)
Mag.rer.soc.oec. Damian Wille, Vaduz	Mitglied

Ehrenpräsident des Verwaltungsrates

Georg Vogt, Balzers

Ehrenmitglied des Verwaltungsrates

Jost Pilgrim, Schaan

Geschäftsleitung

Willy Bürzle	Bereich Handel/Kredite
Lic.oec. Claudia Jehle-Ospelt	Bereich Finanzen/Verarbeitung
Pietro Leone	Bereich Kunden
Dr.iur. Mag.rer.soc.oec. Reinhard Malin	Bereich Recht/Risikomanagement/Compliance

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Verwaltungsrat



Ernst Walch, Damian Wille, Karlheinz Ospelt, Josef Quaderer, Alexander Jeeves (v.l.)

Geschäftsleitung



Willy Bürzle, Claudia Jehle-Ospelt, Pietro Leone, Reinhard Malin (v.l.)

Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Das Geschäftsjahr 2017 stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der NEUE BANK AG. Mit verschiedenen Feierlichkeiten zusammen mit unseren Aktionären, Kunden und Mitarbeitenden wurde das Jubiläum gemeinsam begangen. Wir haben die Gelegenheit auch dazu genutzt, die NEUE BANK AG durch verschiedene Kommunikations-Massnahmen einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen. Mit der Herausgabe eines eigenen Jubiläumsbuches «NEUE BANK – Ihre Privatbank – unabhängig und konstant seit 25 Jahren», TV-Berichten, Zeitungsinseraten, Plakatwerbungen, der Aufschaltung von Werbespots und vielem mehr wurde erreicht, dass die NEUE BANK AG 2017 von den Menschen im In- und Ausland positiv wahrgenommen wurde.

Die Bank hatte sich entschlossen, im Jubiläumsjahr mit dem Kinderheim Gamander und der Caritas Liechtenstein auch zwei soziale Institutionen im Land zu berücksichtigen. I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein und Frau Marina Kieber nahmen am 8. Mai 2017 die Schecks für das Kinderheim Gamander bzw. für die Caritas Liechtenstein entgegen.

Die Eröffnung unseres neuen Bankgebäudes, welches im Frühling 2016 erworben werden konnte und direkt angrenzend an das bestehende angebaut ist, war ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Nach mehrmonatigen Umbauten und Renovationen wurde in Anwesenheit S.D. des Erbprinzen Alois von und zu Liechtenstein am 14. September 2017 das Band offiziell durchgeschnitten und das Gebäude seiner Nutzung übergeben. Viele unserer Kunden nutzten in den nachfolgenden Wochen unsere Einladung zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten. Inzwischen ist das Haus bezogen und beherbergt einen Teil unserer Mitarbeitenden.

Personell war das Jahr 2017 von je einer Veränderung im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung der NEUE BANK AG geprägt. Mit Beginn des Jahres 2017 übernahm lic. oec. Claudia Jehle-Ospelt als erste Frau in der Geschäftsleitung den Bereich Finanzen/Verarbeitung von Elmar Bürzle, der als Mitgründer nach fast 25-jähriger Tätigkeit in der Geschäftsleitung altersbedingt die NEUE BANK AG verlassen hatte. Anlässlich der Generalversammlung vom 21. April 2017 mussten wir uns auch von Prof. Dr. Manuel Ammann als Verwaltungsrat verabschieden. Prof. Ammann hatte seit März 2008 Einsitz im obersten Gremium unserer Bank. Sein Wissen und seinen Einsatz werden wir vermissen. Ihm folgte mit Dr. Ernst Walch eine Persönlichkeit nach, welche bestens mit den rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten im nationalen und internationalen Umfeld vertraut ist und den Verwaltungsrat der NEUE BANK AG optimal ergänzt.

Die Regulierungseuphorie der letzten Jahre hat sich auch 2017 fortgesetzt. Neben dem automatischen Informationsaustausch stand vor allem die Reportingpflicht bei Wertpapier- und OTC-Derivatgeschäften (MiFID, MiFIR) im Mittelpunkt unserer administrativen Anstrengungen. Aber auch die Fintech-Bewegung hat uns beschäftigt und wird uns auch weiterhin stark beanspruchen.

Im Herbst hat die NEUE BANK AG eine eigene App herausgegeben, welche unseren Kunden nunmehr ermöglicht, sämtliche wichtigen Bankgeschäfte auch per Smartphone zu tätigen. Bei all den Bestrebungen und Möglichkeiten, welche sich durch die enormen Fortschritte ergeben, müssen stets auch die Sicherheit und die Geheimhaltung der Kundendaten im Fokus bleiben. Immer wieder wird betont, wie wichtig es ist, den Schutz der Kunden und deren Daten zu

gewährleisten. Die wachsenden Möglichkeiten, persönliche Daten aus allen Bereichen unseres Lebens auszuwerten und für verschiedenste Zwecke zu nutzen, dürfen bei den zu treffenden Massnahmen nicht vernachlässigt werden.

Die für uns wichtigen Notenbanken haben – mit Ausnahme der amerikanischen – ihre Geldmengenausweitungspolitik und die Negativzinspolitik weitergeführt. Obschon sich somit die Zinsen auch 2017 nach wie vor auf einem tiefen Niveau bewegten, konnte die NEUE BANK AG im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr nochmals zulegen und erwirtschaftete im Zinsengeschäft mit CHF 5.9 Mio. einen Mehrertrag von über CHF 0.5 Mio. oder 9.9%. Ebenso erfreulich ist das Ergebnis im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, welches gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.2 Mio. bzw. 8.5% auf fast CHF 15.0 Mio. zulegte. Und auch im Erfolg aus Finanzgeschäften konnte die NEUE BANK AG ein Top-Ergebnis verzeichnen: mit CHF 6.9 Mio. lag dieses um CHF 1.2 Mio. oder 21.8% über dem Vorjahr.

Im Jubiläumsjahr 2017 nahmen der Personalaufwand und der Sachaufwand erwartungsgemäss ebenfalls zu: beim Personalaufwand waren es CHF 0.3 Mio. oder 3.6%, beim Sachaufwand CHF 0.6 Mio. oder 13.6% mehr als im Vorjahr.

Erneut konnten unsere Vermögensverwaltungslösungen PRIMUS-AKTIV, PRIMUS-PASSIV und PRIMUS-ETHIK überzeugen. Wie in den vergangenen Jahren durfte die NEUE BANK AG auch 2017 Auszeichnungen der Fuchsbriefe sowie des Elite Report Handelsblattes entgegennehmen. Von Seiten der Fuchsbriefe überzeugten die Berater, welche «ganz offensichtlich umfassend und gut ausgebildet sind und dabei sehr motiviert durch das Gespräch führen».

Hervorgehoben wurde die Gründlichkeit, mit der alle relevanten Fragen abgeklärt wurden, um vollumfänglich auf die Kundenbedürfnisse einzugehen. Fazit: «Die NEUE BANK AG vermittelt glaubwürdig den Eindruck, dass ihr das Wohl der Kunden ein wichtiges Anliegen ist». Der Elite Report begründete die erneute Aufnahme in die Pyramide der vom Elite Report ausgezeichneten Vermögensverwalter unter anderem durch das Angebot von drei individuell betreuten Vermögensverwaltungsmandaten. Die Experten unterstrichen die überzeugenden Leistungen, auf welche die NEUE BANK AG trotz ihrer überschaubaren Grösse verweisen kann. Fazit: «Insgesamt ein empfehlenswertes Haus, das vorbildlich und partnerschaftlich positiv an der Seite des Kunden steht.»

Nach Abschreibungen, welche nicht nur infolge des neuen Bankgebäudes, sondern auch wegen vermehrter Investitionen in die übrigen Sachanlagen ebenfalls höher ausfielen, resultiert nach Abzug des Steueraufwands und der Rückstellungen für das Geschäftsjahr 2017 ein Jahresgewinn von über CHF 10.6 Mio. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs um fast CHF 1.5 Mio. oder 16.3% und damit das beste Ergebnis seit 2008 und das sechstbeste Ergebnis seit Gründung der Bank.

Die NEUE BANK AG konnte 2017 – nach einem Netto-neugeldzuwachs von CHF 36.8 Mio. im Jahr 2015 und CHF 74.6 Mio. im Jahr 2016 – Nettoneugelder in Höhe von CHF 170.6 Mio. akquirieren und verfügt per 31. Dezember 2017 über betreute Kundenvermögen von knapp CHF 5.5 Mia. Diese Zahl ist als Durchbruch zu bezeichnen. Lange Jahre hatte man auf die Überschreitung der Marke von CHF 5 Mia. hingearbeitet. Im Jubiläumsjahr 2017 konnte sie erstmals und dann mit fast CHF 5.5 Mia. gleich sehr prominent überschritten werden. Gegenüber dem Vorjahr ent-

spricht dies einer Steigerung um CHF 732.0 Mio. Dazu hat allerdings neben den grossen Anstrengungen unserer Mitarbeitenden auch die sehr gute Lage an den Finanzmärkten beigetragen.

Es hat sich als richtig herausgestellt, dass die NEUE BANK AG aufgrund ihrer Grösse und Strukturen am Platz Liechtenstein verankert sein soll und auch künftig keine Niederlassungen im Ausland anstrebt. Die NEUE BANK AG sieht weiterhin die Zielmärkte primär in Europa, wobei der Markt Liechtenstein und Schweiz auch künftig eine zentrale Rolle spielt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass 2016 sowie 2017 gleich zwei Banken in Liechtenstein von chinesischen Eigentümern übernommen wurden und dass nach 2015 auch 2017 wiederum eine Bank von einem anderen liechtensteinischen Institut gekauft wurde. Wie bereits anlässlich der Generalversammlung vom April 2015 nach Rücksprache mit den wichtigsten Aktionären bekannt gegeben, steht die NEUE BANK AG nicht zum Verkauf und ist damit ein sicherer Arbeitgeber. Das organische Wachstum hat sich als robust herausgestellt. Die NEUE BANK AG verfügt aber auch über ausreichend Eigenmittel für den Fall, dass sich eine geeignete Gelegenheit für eine Übernahme ergeben sollte.

Ein grosser Dank gehört einmal mehr unseren Mitarbeitenden für ihren enormen Einsatz in herausfordernden Zeiten sowie unseren Kunden und unseren Aktionären für ihre Treue zu unserer Bank.

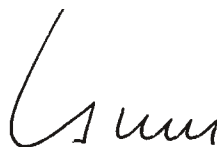
Aufgrund des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2017 schlägt der Verwaltungsrat der am 20. April 2018 stattfindenden Generalversammlung vor, die Dividende

bei 20 % festzulegen und damit die Loyalität unserer Aktionäre zu belohnen. Die Höhe der Dividende entspricht derjenigen des Vorjahres, welche allerdings die 20 % nur zusammen mit dem Jubiläumsbonus von 5 % erreicht hatte, und ist die höchste Dividendenzahlung seit 2007.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung zur beantragten Dividendenausschüttung von 20 % im Betrag von CHF 8.0 Mio. wird die Ausschüttungsquote rund 75 % des Jahresgewinnes betragen. Den sonstigen Reserven sollen CHF 2.7 Mio. zugewiesen und CHF 0.1 Mio. auf neue Rechnung vorge tragen werden.

Nach Gewinnverwendung wird unsere Bank über Eigenmittel von CHF 134.7 Mio. verfügen. Die Tier 1 Ratio beträgt per Jahresende 2017 33.3 % und die Leverage Ratio 10.6 %. Damit ist die NEUE BANK AG für die Zukunft gut aufgestellt.

Vaduz, im Februar 2018



lic.oec. Karlheinz Ospelt
*Präsident des
Verwaltungsrates*



Willy Bürzle
*Mitglied der
Geschäftsleitung*

Unsere Vermögensverwaltung



PRIMUS-AKTIV

- Aktive Bewirtschaftung
- Tägliche Marktüberwachung
- Ausnutzung von Opportunitäten



PRIMUS-ETHIK

- Umweltbezogene und soziale Gedanken
- Ethisch und moralisch einwandfreie Wertschriften
- Positiver Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Rendite



PRIMUS-PASSIV

- Langfristige Verwaltung nach strategischer Asset Allocation
- Automatisches Rebalancing
- Einsatz kostengünstiger Produkte

Unsere Bank – unsere Gesichter

Jährlich stellen wir Ihnen auf dieser Seite eine Abteilung vor und lassen Sie so hinter die Kulissen der NEUE BANK AG blicken. Dieses Jahr ist es die Abteilung Informatik/Organisation.

Abteilung Informatik/Organisation

Die Abteilung Informatik/Organisation ist für den Betrieb der gesamten IT-Infrastruktur der NEUE BANK AG zuständig.

Für den IT-Betrieb der Bank werden verschiedenste IT-Komponenten (Server, Datenbanken, Firewalls usw.) eingesetzt, auf denen wiederum mehr als 30 Applikationen installiert sind, die laufend gewartet und aktualisiert werden müssen. Unsere Rechenzentren entsprechen höchsten Sicherheitsanforderungen und sind weitgehend redundant ausgelegt, damit die Verfügbarkeit aller Systeme und Applikationen jederzeit gewährleistet ist.

Diese gut funktionierende Basis ermöglicht die stetige Umsetzung neuer Projekte aus den verschiedenen Fachbereichen (z.B. Kundenstamminormierung, neues Portfoliomanagementsystem, Steuerausweise etc.). Im Bereich der Digitalisierung/Prozessautomatisierung sind wir seit Jahren sehr aktiv und weisen einen hohen Automatisierungsgrad auf. Unseren Kunden bieten wir verschiedenste Lösungen an, die es ihnen ermöglichen, den Datenaustausch mit der NEUE BANK AG und damit ihre Prozesse zu automatisieren. Wir verfügen insbesondere über:

- ein modernes, benutzerfreundliches E-Banking System mit neuesten Sicherheitstechnologien;
- eine attraktive und sichere Mobile Banking App, die jederzeit Zugriff auf die Bankdaten gewährleistet;
- automatische Börsenauftragsbestätigungen, d.h. sofort nach Ausführung eines Geschäfts wird eine Nachricht an den Auftraggeber gesandt;

- die Möglichkeit zur Lieferung sämtlicher Bankdaten und -belege via SFTP (sicheres Datentransferprotokoll) für eine automatische Weiterverarbeitung;
- eine Schnittstelle zum Bloombergssystem des Kunden, damit die Depotbestände, die er bei der NEUE BANK AG hält, direkt einsehbar und abrufbar sind.

Im Weiteren arbeiten wir an einem Client Onboarding System, um unsere Kunden beim Kontoeröffnungsprozess und bei der Beratung noch besser unterstützen zu können.

Ein immer wichtiger werdender Faktor ist die Cyber Security. Die Bedrohungen haben sehr schnell zugenommen und sind äusserst professionell geworden. Hier bedarf es ganzheitlicher Sicherheitslösungen und eines permanenten Know-how-Ausbaus, um den vielfältigen Bedrohungsszenarien erfolgreich entgegenwirken zu können.

Die Mitarbeitenden der Abteilung Informatik/Organisation verfügen sowohl über ein breites Wissen als auch über eine langjährige Erfahrung. Gestützt auf unsere moderne, leistungsfähige IT-Infrastruktur sind wir bestens gerüstet, um die künftigen Anforderungen effizient zu erfüllen und unseren Kunden bedürfnisgerechte Dienstleistungen mit einem hohen Sicherheitsstandard zur Verfügung zu stellen.



Informatik/Organisation: Roman Vogt, Emil Eugster, Stefano Manco (v.l.)

«Die gezielte Ausrichtung unserer digitalen Angebote auf die Bedürfnisse unserer Kunden ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Digitalisierungsstrategie.»

Jahresbericht

Im Jubiläumsjahr 2017 überschritten die betreuten Kundenvermögen mit CHF 5'463.5 Mio. per Jahresende erstmals die 5 Milliarden-Franken-Marke. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 732.0 Mio. oder 15.5 % gegenüber dem Vorjahr. Performancebereinigt erzielte die NEUE BANK AG im Berichtsjahr einen beachtlichen Nettoneugeldzufluss in der Höhe von CHF 170.6 Mio.

Der Jahresgewinn verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 16.3 % auf CHF 10.6 Mio. Zu dieser Steigerung trugen alle Ertragskomponenten bei. Ungeachtet des nach wie vor herrschenden tiefen Zinsniveaus konnte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, insbesondere infolge höherer Bestände an Kundenausleihungen, um 9.9 % auf CHF 5.9 Mio. ausgeweitet werden. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, das weiterhin die wichtigste Ertragsquelle der Bank bildet, verzeichnete ein Plus von 8.5 % auf CHF 15.0 Mio. Vor allem höhere bestandesabhängige Erträge führten zu diesem Zuwachs. Äusserst positiv entwickelte sich auch der Erfolg aus Finanzgeschäften. Dieser ist insbesondere aufgrund reger Kundenaktivitäten im Devisengeschäft um 21.8 % auf CHF 6.9 Mio. signifikant angewachsen.

Der Geschäftsaufwand nahm im Vorjahresvergleich um 6.9 % auf CHF 15.1 Mio. zu. Dabei stiegen die Personalkosten bei teilzeitbereinigt erhöhtem Personalbestand um 3.6 % auf CHF 9.7 Mio. an. Der Sach-

aufwand erhöhte sich in Übereinstimmung mit den geplanten Aufwendungen für den IT-Bereich und das 25-Jahre-Jubiläum um 13.6 % auf CHF 5.4 Mio. Die Cost-Income-Ratio konnte im dritten aufeinanderfolgenden Jahr gesenkt werden und liegt nun bei 54.1 % (Vorjahr 56.6 %).

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Bilanzsumme der NEUE BANK AG um CHF 89.0 Mio. oder 7.7 % auf CHF 1'238.2 Mio. Die Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme, verbesserte sich im Geschäftsjahr 2017 auf 0.9 % (Vorjahr 0.8 %).

Risiken und Unsicherheiten

Die NEUE BANK AG pflegt einen vorsichtigen, konservativen Umgang mit den im Bankgeschäft vorhandenen Risiken und Unsicherheiten. Die hauptsächlichsten Risiken sind dabei:

- Marktrisiken: Schwankungen von Zinsen, Währungen und Kursen auf den Finanz- und Kapitalmärkten;
- Kreditrisiken: Bonitäts-, Länder-, Abwicklungs- und Klumpenrisiken;
- Liquiditätsrisiken: Abruf- und Terminrisiken sowie das Refinanzierungs- und das Marktliquiditätsrisiko;
- Operationelle und rechtliche Risiken: Transaktions-, System-, Überwachungs-, Reputations- und Verhaltensrisiken sowie rechtliche, steuerliche und regulatorische Risiken.

Diese Risiken werden durch die festgelegte Risikopolitik und die darauf basierenden Reglemente und Weisungen begrenzt. Eine detailliertere Beschreibung des Risikomanagements findet sich im Anhang zur Jahresrechnung.

Die Gesamtverantwortung für die Risikopolitik liegt beim Verwaltungsrat. Während die Aufgaben des Risikomanagements den operativen Einheiten zugewiesen werden, obliegt die Gesamtrisikosteuerung der Geschäftsleitung. Die Überwachung der Einhaltung der erlassenen Vorschriften erfolgt im Rahmen des Internen Kontrollsystems.

Eigene Aktien

In der Berichtsperiode hielt die Bank keine eigenen Aktien im Bestand.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzerstellungsdatum sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

Ausblick

Die Aufschwungphase an den Finanzmärkten dauert mittlerweile stolze neun Jahre an. Man könnte meinen, es gehe nur in eine Richtung. Wie man so schön sagt, «wachsen die Bäume aber nicht in den Himmel». Obwohl die Indikatoren zur Berechnung der von der NEUE BANK AG selbst entwickelten Ampel noch wenige Wolken am Himmel erkennen lassen, können Rückschläge im Verlaufe des Jahres nicht ausgeschlossen werden. Sofern es den Notenbanken gelingt, das tiefe Zinsniveau mit Fingerspitzengefühl während der kommenden Monate und Jahre wieder zu normalisieren, die Konjunktur- und Fundamentaldaten weiterhin positive Werte liefern und keine politischen Krisen aufkommen, dürfte das Klima an den Finanzmärkten angenehm bleiben. Da zurzeit aber weder das eine noch das andere Szenario mit grosser Wahrscheinlichkeit vorausgesagt werden kann und wir einen Anstieg der Volatilität an den Märkten erwarten, empfehlen wir unserer Kundschaft, die Grundsätze der Diversifikation zu befolgen. In Bezug auf die regulatorischen Anforderungen dürfte die personelle, aber auch finanzielle Mehrbelastung anhalten.

Wir werden alles daran setzen, unsere Prozesse laufend zu verbessern und die Automatisierung zur Effizienzsteigerung weiter voranzutreiben, um die Zielvorgaben auch in 2018 zu erreichen.



Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	
			absolut	in %
Flüssige Mittel	337'786	271'909	65'877	24.2
Forderungen gegenüber Banken	438'495	511'296	-72'801	-14.2
a) täglich fällig	126'845	148'011	-21'166	-14.3
b) sonstige Forderungen	311'650	363'285	-51'635	-14.2
Forderungen gegenüber Kunden	366'333	288'676	77'657	26.9
davon Hypothekarforderungen	215'625	187'710	27'915	14.9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	63'199	46'689	16'510	35.4
a) Geldmarktpapiere	8'753	3'032	5'721	188.7
aa) von öffentlichen Emittenten	8'753	3'032	5'721	188.7
b) Schuldverschreibungen	54'446	43'657	10'789	24.7
ba) von öffentlichen Emittenten	5'078	3'533	1'545	43.7
bb) von anderen Emittenten	49'368	40'124	9'244	23.0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1'687	1'278	409	32.0
Immaterielle Anlagewerte	108	141	-33	-23.4
Sachanlagen	21'829	21'094	735	3.5
Sonstige Vermögensgegenstände	6'613	6'253	360	5.8
Rechnungsabgrenzungsposten	2'182	1'944	238	12.2
Summe der Aktiven	1'238'232	1'149'280	88'952	7.7

Passiven

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	
			absolut	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4'504	6'253	-1'749	-28.0
a) täglich fällig	4'504	6'253	-1'749	-28.0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'075'721	986'717	89'004	9.0
a) sonstige Verbindlichkeiten	1'075'721	986'717	89'004	9.0
aa) täglich fällig	944'946	926'716	18'230	2.0
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	130'775	60'001	70'774	118.0
Verbriefte Verbindlichkeiten	3'374	5'804	-2'430	-41.9
davon Kassenobligationen	3'374	5'804	-2'430	-41.9
Sonstige Verbindlichkeiten	8'584	7'353	1'231	16.7
Rechnungsabgrenzungsposten	878	829	49	5.9
Rückstellungen	2'507	2'301	206	9.0
a) Steuerrückstellungen	2'507	2'301	206	9.0
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980	15'980	0	0.0
Gezeichnetes Kapital	40'000	40'000	0	0.0
Gewinnreserven	75'854	74'754	1'100	1.5
a) Gesetzliche Reserven	8'000	8'000	0	0.0
b) Sonstige Reserven	67'854	66'754	1'100	1.6
Gewinnvortrag	189	136	53	39.0
Jahresgewinn	10'641	9'153	1'488	16.3
Summe der Passiven	1'238'232	1'149'280	88'952	7.7

Ausserbilanzgeschäfte

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	
			absolut	in %
Eventualverbindlichkeiten	8'043	8'131	-88	-1.1
davon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	8'043	8'131	-88	-1.1
Kreditrisiken	12'732	0	12'732	n.a.
davon unwiderrufliche Zusagen	12'732	0	12'732	n.a.
Derivative Finanzinstrumente				
- Kontraktvolumen	1'235'065	1'016'857	218'208	21.5
- Positive Wiederbeschaffungswerte	6'550	6'217	333	5.4
- Negative Wiederbeschaffungswerte	7'345	6'299	1'046	16.6
Treuhandgeschäfte	330'479	393'552	-63'073	-16.0

Erfolgsrechnung 2017

in Tausend CHF	2017	2016	Veränderung	
			absolut	in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zinsertrag	6'403	5'684	719	12.6
davon aus festverzinslichen Wertpapieren	781	647	134	20.7
Zinsaufwand	-457	-273	-184	67.4
Subtotal Erfolg aus dem Zinsengeschäft	5'946	5'411	535	9.9
Laufende Erträge aus Wertpapieren				
a) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3	18	-15	-83.3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	17'809	16'388	1'421	8.7
a) Kommissionsertrag Kreditgeschäft	76	69	7	10.1
b) Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	15'816	14'406	1'410	9.8
c) Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'917	1'913	4	0.2
Kommissionsaufwand	-2'852	-2'602	-250	9.6
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	14'957	13'786	1'171	8.5
Erfolg aus Finanzgeschäften				
davon aus Handelsgeschäften	6'915	5'678	1'237	21.8
Übriger ordentlicher Ertrag	25	0	25	n.a.
Liegenschaftserfolg	25	0	25	n.a.
Geschäftsaufwand				
a) Personalaufwand	-9'689	-9'354	-335	3.6
davon:				
aa) Löhne und Gehälter	-8'150	-7'832	-318	4.1
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1'467	-1'458	-9	0.6
davon für Altersversorgung	-758	-734	-24	3.3
b) Sachaufwand	-5'382	-4'739	-643	13.6
Bruttogewinn	12'775	10'800	1'975	18.3
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-887	-691	-196	28.4
Anderer ordentlicher Aufwand	-54	-114	60	-52.6
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	151	-151	-100.0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	11'834	10'146	1'688	16.6
Ertragssteuern	-1'193	-993	-200	20.1
Jahresgewinn	10'641	9'153	1'488	16.3

Antrag des Verwaltungsrates an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 20. April 2018

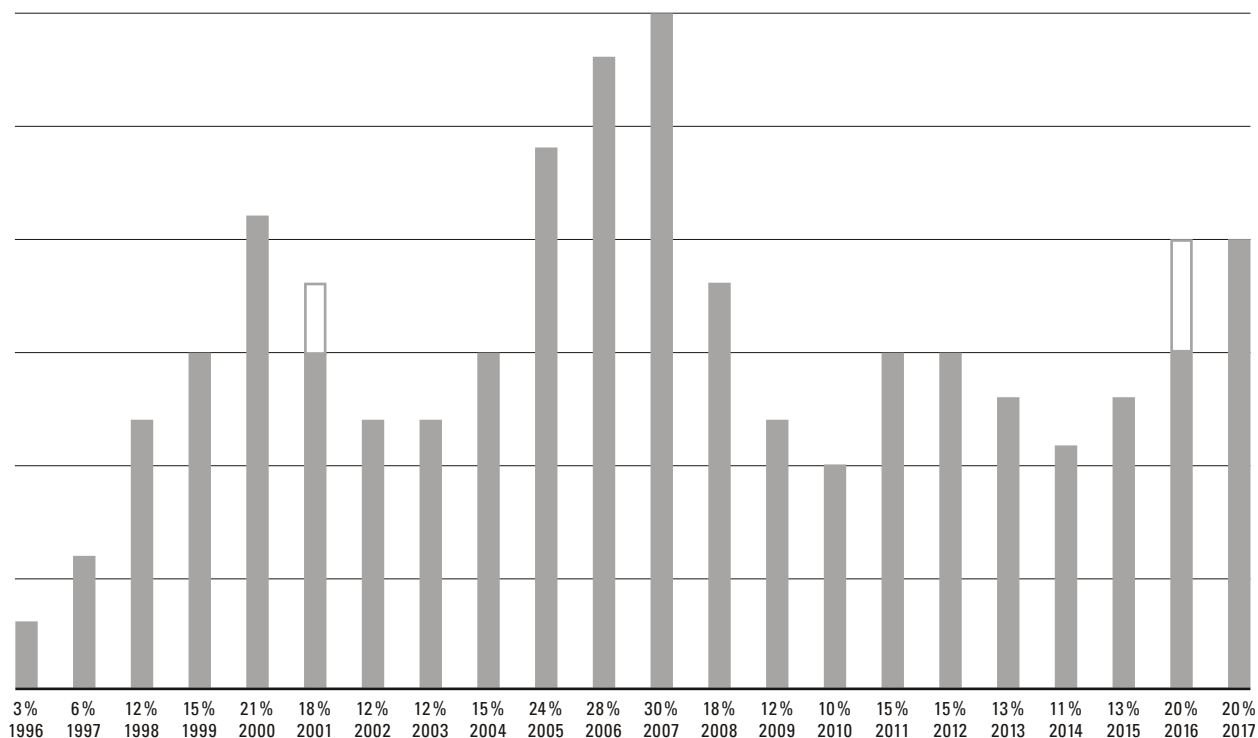
2017

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Jahresgewinn	CHF	10'641'156
Gewinnvortrag	CHF	189'206
Bilanzgewinn	CHF	10'830'362

Gewinnverwendung

Ausschüttung einer Dividende von 20 %	CHF	8'000'000
Zuweisung an die sonstigen Reserven	CHF	2'700'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	130'362



□ Jubiläumsdividende
 2001: 3 %
 2016: 5 %

Mittelflussrechnung

in Tausend CHF	2017		2016	
	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis	10'641		9'153	
Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens		0		151
Abschreibungen auf Anlagevermögen	887		691	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	206		203	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		238		200
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	49		176	
Dividende Vorjahr		8'000		5'200
Saldo	3'545		4'672	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Entnahme aus den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken zur Erhöhung der latenten Steuerrückstellungen		0		46
Saldo		0		46
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Liegenschaften		1'154		6'833
Übrige Sachanlagen		388		148
Immaterielle Anlagewerte		47		0
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens		17'217		10'459
Saldo		18'806		17'440
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)	3'589		3'182	
- Hypothekarforderungen	5'393		1'625	
- Kassenobligationen		1'805	1'556	
- Sonstige Vermögensgegenstände	341		86	
- Sonstige Verbindlichkeiten		340	87	
Kurzfristiges Geschäft	77'549		99'424	
- Verbindlichkeiten gegenüber Banken		1'749	1'650	
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	89'004		31'504	
- Kassenobligationen		625	1'250	
- Sonstige Verbindlichkeiten	1'571		1'058	
- Forderungen gegenüber Banken	72'801		173'041	
- Forderungen gegenüber Kunden		49'742	20'109	
- Hypothekarforderungen		33'308	21'532	
- Wertpapiere und Edelmetalle des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	298		578	
- Sonstige Vermögensgegenstände		701	764	
Liquidität		65'877		83'428
- Flüssige Mittel		65'877	83'428	
Saldo	84'683	84'683	104'096	104'096

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand

Die im Jahre 1992 gegründete NEUE BANK AG sieht sich in der Tradition der klassischen Privatbank. Im Mittelpunkt ihrer Aktivitäten steht der in- und ausländische Privatkunde. Ihm bietet die Bank einen umfassenden und an hohen Qualitätsstandards ausgerichteten individuellen Service in der Vermögensberatung und -verwaltung.

Die Bank fühlt sich einer konservativen und ausgesprochen risikobewussten Anlagepolitik verpflichtet. Sie legt hierbei gleichermassen Wert auf Kapitalerhalt wie auf angemessene Performance der ihr anvertrauten Vermögenswerte.

Ein weiteres Kerngeschäftsfeld stellt die Tätigkeit als Verwahrstelle/Depotbank für Private Label Fonds und Vermögensstrukturen dar. Die Bank lässt sich auch hier von ihrem strategischen Ansatz leiten, zur Förderung einer interessenkonfliktfreien und partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf eigene Fondsprodukte zu verzichten.

Die Handelsaktivitäten der Bank sind auf das Kundengeschäft ausgerichtet. Im Handel auf eigene Rechnung werden hauptsächlich Engagements in festverzinslichen Wertschriften und in bescheidenem Umfang in nicht festverzinslichen Wertpapieren und Devisen eingegangen.

Die Kreditausleihungen an Kunden erfolgen im Wesentlichen auf gedeckter Basis. Hypotheken werden nur auf Immobilien in Liechtenstein und der Schweiz gewährt. Erfüllungs- und Kreditsicherungsgarantien (Eventualverpflichtungen) werden der angestammten Kundschaft angeboten.

Der Privatbankcharakter, der den Verzicht auf das Mengengeschäft bedingt, und die bewusst gewollte Eigenständigkeit spiegelt sich im Aktionariat der Bank wider, das sich mehrheitlich aus liechtensteinischen Staatsangehörigen zusammensetzt.

Die NEUE BANK AG beschäftigte per Ende 2017 zeitbereinigt 58 Personen (Vorjahr 55).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts, des liechtensteinischen Bankengesetzes und der dazugehörigen Verordnung sowie allfälligen rechnungslegungsrelevanten Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA). Die Jahresrechnung wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (True and Fair View).

Für die Aktiven und Passiven gelten die nachstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Buchführung und Bilanzierung erfolgen in Schweizer Franken.

Erfassung und Bilanzierung der Geschäftsvorfälle

Alle Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in der Bilanz und der Erfolgsrechnung erfasst und nach den festgelegten Bewertungsgrundsätzen verbucht.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Fremdwährungen

Aktiven und Passiven sind zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen umgerechnet. Die aus der Bewertung resultierenden Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Für Aufwendungen und Erträge während des Jahres gelten die am Transaktionstag gültigen Umrechnungskurse.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Bilanzumrechnungskurse angewendet:

	31.12.2017	31.12.2016
USD	0.9750	1.0180
EUR	1.1700	1.0740
GBP	1.3180	1.2550
JPY	0.8670	0.8700

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Kunden

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und für die Wertverminderung werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Ausserbilanzgeschäfte werden in diese Bewertung einbezogen. Ausleihungen gelten als gefährdet, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, werden wertberichtigt und erst bei Bezahlung erfolgswirksam verbucht. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Einzelwertberichtigungen werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung. Wiedereingänge von früher ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam verbucht.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Im Rahmen der Handelstätigkeit erworbene Wertpapiere werden zum Marktpreis und die Wertpapiere

des Umlaufvermögens nach dem Niederstwertprinzip, d.h. zum Einstandspreis oder zum tieferen Kurswert, bewertet.

Bei festverzinslichen Wertpapieren, die bis zum Endverfall gehalten werden, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Das Agio bzw. Disagio wird dabei über die Laufzeit abgegrenzt. Werden diese Titel vor dem Endfälligkeitsdatum veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne oder Verluste, die der Zinskomponente entsprechen, über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit abgegrenzt.

Immaterielle Anlagewerte

Bei den immateriellen Anlagewerten handelt es sich um aktivierte Lizenz- und Softwarekosten. Sie werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden die Posten Bankgebäude, Maschinen, Mobiliar und Einrichtungen sowie Informatik erfasst. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich der aufgrund der vorsichtig ermittelten Nutzungsdauer betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Es werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung getätigten derivativen Finanzinstrumente ausgewiesen und zum Fair Value bewertet. Die von Kunden abgeschlossenen Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden nur bilanziert, sofern es

sich um OTC-Kontrakte handelt. Die Wiederbeschaffungswerte von Kundengeschäften mit börsengehandelten Kontrakten werden nur ausgewiesen, soweit der aufgelaufene Tagesverlust nicht durch die effektiv einverlangte Einschussmarge vollständig gedeckt ist.

Der Ausweis der Wiederbeschaffungswerte erfolgt in der Bilanz, in den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang brutto, d.h. die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet. Zudem werden im Anhang die Kontraktvolumen ausgewiesen.

Rückstellungen

Für sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden Rückstellungen gebildet. Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und zurückgestellt. Die Steuereffekte aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Bilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten werden als latente Steuern in den Rückstellungen verbucht. Die Berechnung richtet sich nach den bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätzen.

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Rückstellungen zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Ausserbilanz

Die Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

25 Jahre NEUE BANK AG

Die NEUE BANK AG feierte im Geschäftsjahr 2017 ihr 25-jähriges Bestehen. Die im April 1992 gegründete Bank etablierte sich schon nach kurzer Zeit als unabhängige und vertrauenswürdige Privatbank auf dem Finanzplatz Liechtenstein. Die nach der Jahrtausendwende beginnenden anspruchsvollen Jahre, die insbesondere durch den internationalen Druck auf den Finanzplatz Liechtenstein und durch die Finanzkrise geprägt waren, vermochte die Bank gut zu meistern. Durch das Fokussieren auf ihre Kernkompetenzen, die seit ihrer Gründung in der Anlage- und Vermögensverwaltung liegen, konnte die NEUE BANK AG ihre Position auf dem liechtensteinischen Finanzplatz über die Jahre hinweg festigen.

Spenden



Anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums überreichte die NEUE BANK AG am 8. Mai 2017 eine Spende von je 25'000 Franken an I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein, Präsidentin des Kinderheims Gamander in Schaan, und an Frau Marina Kieber, Präsidentin der Caritas Liechtenstein. Wie Pietro Leone, Mitglied der Geschäftsleitung, in seiner Ansprache betonte, war es den Verantwortlichen bei der Festlegung der Spendenempfänger wichtig, hiesige Organisationen zu berücksichtigen. Die NEUE BANK AG, die keine Niederlassungen im Ausland besitzt, weist als viertgrösste Bank in Liechtenstein einen engen Bezug zum Land auf.

Einweihung neuer Räumlichkeiten



Am 14. September 2017 konnten nach mehrmonatigen Umbautätigkeiten die im Vorjahr erworbenen Räumlichkeiten im Beisein S.D. des Erbprinzen Alois von und zu Liechtenstein und Vertretern der Politik feierlich eröffnet werden. «Mit der Möglichkeit, das direkt an die Bank angrenzende Gebäude zu erwerben, konnten die optimalen Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen werden», erklärte Karlheinz Ospelt, Verwaltungsratspräsident, anlässlich der Einweihung der neuen Räumlichkeiten. Der an die Feierlichkeiten anschließende Rundgang ermöglichte den geladenen Gästen einen ersten Einblick in die neuen Büroräume. Diese umfassen eine Fläche von 800 Quadratmeter, in denen sich die Abteilungen Kontoeröffnung, Recht/Risikomanagement und Compliance befinden. Ein Stockwerk ist zudem längerfristig vermietet.

Risikomanagement

Die Risikopositionen werden durch Einzel- und Globallimiten begrenzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird.

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken werden periodisch ermittelt. Die Fälligkeitsstruktur des Aktiv- und Passivgeschäftes ist weitgehend kongruent. Das Zinsänderungsrisiko kann als unbedeutend betrachtet werden. Das Zinsrisiko berechnet die Bank auf der Basis angenommener Zinsänderungsszenarien von 25, 100 und 200 Basispunkten. Dabei sind die intern vorgegebenen Limiten stets einzuhalten. Die Auswirkungen auf die Eigenmittel der Bank sind selbst im Extremszenario (200 Basispunkte) aufgrund der bescheidenen Fristentransformation traditionell weit unter der gesetzlich festgelegten Meldeschwelle von 20 % der anrechenbaren Eigenmittel. Die Schwankungen der Zinsrisiken werden im Rahmen der Umsetzung des internen Risikolimitsystems regelmässig analysiert.

Länderrisiken

Länder-Ratings und die Festlegung von Länderlimiten dienen dazu, das potenzielle Risiko gegenüber Ländern oder Regionen zu begrenzen.

Risiken im Handel und bei der Verwendung von Derivaten

Die Handels- und Derivatgeschäfte werden mit erstklassigen Gegenparteien abgewickelt. Geschäfte auf eigene Rechnung werden nur in bescheidenem Umfang getätigt.

Andere Marktrisiken

Die Währungsrisiken aus offenen Devisenpositionen der Bank sind unbedeutend. Die Devisenpositionen dienen vornehmlich der Deckung der täglichen Devisendispositionen der Kunden und werden mit Limiten begrenzt. Die eigenen Wertpapierpositionen der Bank werden ebenfalls mittels Limiten überwacht und begrenzt.

Kreditrisiken

Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend auf gedeckter Basis. Im Geschäft mit anderen Banken und Brokern sind die Kriterien so definiert, dass ausschliesslich erstklassige Gegenparteien herangezogen werden.

Für die Kreditbewilligung, bei der die Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Zur Minimierung des Ausfallrisikos hat die Bank zudem konservative Belehnungsmargen festgelegt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabständen, je nach Art der Deckung, überprüft. Als Belehnungsgrundlage dienen die aktuellen Verkehrs-/Marktwerte (Kaufpreis, Real- und Ertragswert). Bei der Ermittlung dieser Werte ist besonderen Umständen wie Art der Liegenschaft, Handelbarkeit, Baurecht, Wohnrecht etc. Rechnung zu tragen. Ebenfalls ist die allgemeine Marktlage zu berücksichtigen. Die maximal mögliche Finanzierung hängt sowohl von den bankintern festgelegten Belehnungswerten als auch von der Tragbarkeit ab.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden auf der Grundlage der Kapitalbindungsbilanz und anhand der bankenrechtlichen Vorgaben überwacht und gesteuert.

Operationelle und rechtliche Risiken

Die operationellen und rechtlichen Risiken werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird regelmässig durch den jeweiligen Vorgesetzten, durch die Mitarbeitenden des Bereichs Recht/Risikomanagement/Compliance sowie durch die Interne Revision geprüft. Zur Begrenzung und Bewirtschaftung der Rechtsrisiken werden bei Bedarf externe Rechtsberater beigezogen. Angesichts der Bedeutung des operationellen Risikos in einem stark IT- und mitarbeiterbasierten Unternehmen wurden in Ergänzung zu den internen Normen und Kontrollen Management-Instrumente entwickelt. Diese dienen dazu, die einzelnen operationellen Risikofaktoren zu identifizieren, deren Komplexität einzugrenzen und nötige Präventivmassnahmen ergreifen zu können.

Risikocontrolling

Das Management erhält regelmässige Risikoberichte, welche die risikoorientierte Unternehmensführung unterstützen. Diese Berichte berücksichtigen umfassend die aktuelle und zu erwartende Risikoexposition der Bank unter Einbezug sämtlicher dem Bankgeschäft eigenen Risikoarten (Markt-, Kredit-, Liquiditätsrisiken, operationelle, rechtliche und sonstige Risiken).

Dabei werden relevante Risikoursachen definiert und bewertet. Mit Hilfe verschiedener Stress-Szenario-Betrachtungen werden deren Auswirkungen auf die Ertragslage und Substanz der Bank laufend simuliert und Entscheidungsgrundlagen vorbereitet. Auf dieser Basis ist sichergestellt, dass die wesentlichen Risiken der Bank durch genügend eigene Mittel laufend abgedeckt sind und darüber hinaus aus Vorsichtsgründen noch ein Risikopuffer gehalten wird. Damit verfolgt die Bank bewusst einen konservativen Ansatz zulasten der Ertragschancen.

Vergütungspolitik

Im Rahmen der konsequenten Umsetzung einer risikoaversen Geschäftsstrategie legt die NEUE BANK AG besonderen Wert darauf, dass weder die Mitarbeitenden noch das Management einen Anspruch auf variable Vergütungsbestandteile haben. Solche Lohnkomponenten sind darüber hinaus keinesfalls vom Erfolg eingegangener Risikopositionen abhängig und werden nur unter der Voraussetzung eines positiven Geschäftsabschlusses, nach Ermessen der Vorgesetzten und in unwesentlichem Umfang im Sinne einer Anerkennung für die erbrachte Leistung gewährt. Somit werden Risikopositionen ausschliesslich im besten Interesse der Kunden bzw. bei Eigengeschäften der Bank im Rahmen der gesetzlich sowie intern vorgegebenen Grenzen bewirtschaftet. Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich die Gesamthöhe der Erfolgsbeteiligung und überprüft regelmässig die Einhaltung der Grundsätze der Vergütungspolitik.

Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen

in Tausend CHF	Deckungsart			Total	
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung		
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	581	127'034	23'093	150'708	
Hypothekarforderungen					
- Wohnliegenschaften	118'646			118'646	
- Büro- und Geschäftshäuser	9'800			9'800	
- Gewerbe und Industrie	70'523			70'523	
- Übrige	16'656			16'656	
Total Ausleihungen	31.12.2017	216'206	127'034	23'093	366'333
	31.12.2016	188'309	77'917	22'450	288'676
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		7'012	1'031	8'043	
Kreditrisiken	12'732			12'732	
Total Ausserbilanz	31.12.2017	12'732	7'012	1'031	20'775
	31.12.2016	0	7'240	891	8'131

Gefährdete Forderungen

in Tausend CHF	Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Ver- wertungserlöse der Sicherheiten	Netto- schuld- betrag	Einzelwert- berichti- gungen
31.12.2017	0	0	0	0
31.12.2016	0	0	0	0

Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Beteiligungstitel	0	0	0	0	0	0
davon eigene Beteiligungstitel	0	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0	0
davon repofähige Wertpapiere	0	0	0	0	0	0

Wertpapiere- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Schuldtitel	52	759	52	819	55	761
davon eigene Anlehens- und Kassenobligationen	0	0	0	0	0	0
davon börsenkotiert	52	759	52	819	55	761
Beteiligungstitel	1'687	1'278	1'687	1'286	2'103	1'486
davon qualifizierte Beteiligungen (mind. 10 % des Kapitals oder der Stimmen)	0	0	0	0	0	0
davon börsenkotiert	0	288	0	295	0	290
Total	1'739	2'037	1'739	2'105	2'158	2'247
davon repofähige Wertpapiere	0	0	0	0	0	0

Wertpapiere- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Schuldtitel	63'147	45'930	63'268	45'987	63'925	46'474
davon eigene Anlehens- und Kassenobligationen	0	0	0	0	0	0
davon nach «Accrual-Methode» bewertet	63'147	45'930	63'268	45'987	63'925	46'474
davon nach Niederstwert bewertet	0	0	0	0	0	0
Total	63'147	45'930	63'268	45'987	63'925	46'474
davon repofähige Wertpapiere	9'340	4'043	9'351	4'052	9'392	4'122
davon börsenkotierte Wertpapiere	63'147	45'930	63'268	45'987	63'925	46'474

Schuldtitel nach «Accrual-Methode» bewertet (PGR Art. 1133 Abs. 4)

Agio	264	282
Disagio	119	82

Anlagespiegel

in Tausend CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgel. Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2016	Geschäftsjahr 2017					
				Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2017	
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens									
	47'030	1'100	45'930	24'502	7'285				63'147
Total immaterielle Anlagewerte									
	5'031	4'890	141	47			80		108
Liegenschaften									
Bankgebäude	30'017	9'529	20'488	1'154			433		21'209
Übrige Sachanlagen	6'831	6'225	606	388			374		620
Total Sachanlagen	36'848	15'754	21'094	1'542			807		21'829
Brandversicherungswert der Liegenschaften			26'300						26'300
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen			2'300						2'300

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt, ohne Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016
Buchwert der verpfändeten und abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände	47'287	43'735
Effektive Verpflichtungen	12'679	11'175

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016
	keine	keine

Wertberichtigungen und Rückstellungen/Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in Tausend CHF	Stand 31.12.2016	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge überfällige Zinsen, Wäh- rungsdifferenzen	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2017
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	2'301	987		1'207	14	2'507
Übrige Rückstellungen	0					0
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2'301	987		1'207	14	2'507
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980					15'980

Gesellschaftskapital

in Tausend CHF	31.12.2017			31.12.2016		
	Gesamt- nominal- wert	Stückzahl in Tausend	Dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominal- wert	Stückzahl in Tausend	Dividenden- berechtigtes Kapital
Aktienkapital	40'000	400	40'000	40'000	400	40'000
Total Gesellschaftskapital	40'000	400	40'000	40'000	400	40'000

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in Tausend CHF	31.12.2017		31.12.2016	
	Nominal	Stimmanteil in %	Nominal	Stimmanteil in %
Mit Stimmrecht:				
Hermann Wille Familienstiftung	11'891	33.2	11'191	31.6
Peregrinus Familienstiftung	2'160	10.3	2'160	10.3
Elmar Bürzle	1'700	8.2	1'700	8.2
Fanama Stiftung	1'670	8.2	1'670	8.2
Dylai Stiftung	3'228	6.2	3'228	6.2

Nachweis des Eigenkapitals

in Tausend CHF	
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	40'000
Gesetzliche Reserven	8'000
Sonstige Reserven	66'754
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980
Bilanzgewinn	9'289
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	140'023
Dividende	-8'000
Jahresgewinn des Geschäftsjahres	10'641
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres	142'664
davon:	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	40'000
Gesetzliche Reserven	8'000
Sonstige Reserven	67'854
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980
Bilanzgewinn	10'830

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

		Auf Sicht	Kündbar	Fällig				Immobilisiert	Total
in Tausend CHF				innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren		
Aktiven									
Flüssige Mittel		337'786							337'786
Forderungen gegenüber Banken		126'845	76'834	120'448	114'368				438'495
Forderungen gegenüber Kunden			20'018	172'888	92'778	80'389	260		366'333
davon Hypothekarforderungen			5'474	93'545	35'957	80'389	260		215'625
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)		1'739							1'739
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens				6'959	7'170	27'353	21'665		63'147
Übrige Aktiven				7'220	1'575			21'937	30'732
Total Aktiven	31.12.2017	466'369	96'853	307'515	215'891	107'742	21'925	21'937	1'238'232
	31.12.2016	421'957	172'981	218'860	188'966	103'681	21'600	21'235	1'149'280
Verbindlichkeiten und Rückstellungen									
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		4'504							4'504
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		944'946	81'819	34'425	14'531				1'075'721
a) sonstige Verbindlichkeiten		944'946	81'819	34'425	14'531				1'075'721
Verbriefte Verbindlichkeiten				165	1'740	1'439	30		3'374
a) begebene Schuldverschreibungen				165	1'740	1'439	30		3'374
davon Kassenobligationen				165	1'740	1'439	30		3'374
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken)					1'210		1'297		2'507
Übrige Verbindlichkeiten				8'499	963				9'462
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen	31.12.2017	949'450	81'819	43'089	18'444	1'439	1'327	0	1'095'568
	31.12.2016	932'969	4'959	54'826	11'592	3'439	1'472	0	1'009'257
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im folgenden Geschäftsjahr fällig werden									14'134
Begebene Schuldverschreibungen, die im folgenden Geschäftsjahr fällig werden									1'905

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gegenüber qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten	3'555	2'712
Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten	471	396
Forderungen aus Organkrediten	1'970	4'673

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Mit nahe stehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

Aktiven nach Ländern/Ländergruppen

in Tausend CHF	31.12.2017		31.12.2016	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein/Schweiz	816'020	65.9	667'193	58.1
Europa (ohne FL/CH)	316'474	25.6	415'149	36.1
Nord- und Südamerika	41'447	3.3	20'847	1.8
Übrige	64'291	5.2	46'091	4.0
Total Aktiven	1'238'232	100.0	1'149'280	100.0

Sonstige Vermögensgegenstände

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016
Positive Wiederbeschaffungswerte	6'550	6'217
Abwicklungskonten	63	36
Total sonstige Vermögensgegenstände	6'613	6'253

Sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016
Negative Wiederbeschaffungswerte	7'345	6'299
Abwicklungskonten	1'239	1'054
Total sonstige Verbindlichkeiten	8'584	7'353

Bilanz nach In- und Ausland

in Tausend CHF	31.12.2017		31.12.2016	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	337'786		271'909	
Forderungen gegenüber Banken	148'761	289'734	122'045	389'251
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	80'431	70'277	53'199	47'767
Hypothekarforderungen	215'625		187'710	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2'747	60'452	2'545	44'144
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1'418	269	913	365
Immaterielle Anlagewerte	108		141	
Sachanlagen	21'829		21'094	
Sonstige Vermögensgegenstände	6'167	446	5'694	559
Rechnungsabgrenzungsposten	1'148	1'034	1'944	
Total Aktiven	816'020	422'212	667'194	482'086
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4'504		1'942	4'311
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	672'301	403'420	659'494	327'223
Verbriefte Verbindlichkeiten	3'374		5'804	
Sonstige Verbindlichkeiten	8'492	92	6'973	380
Rechnungsabgrenzungsposten	846	32	829	
Rückstellungen	2'507		2'301	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980		15'980	
Gezeichnetes Kapital	40'000		40'000	
Gesetzliche Reserven	8'000		8'000	
Sonstige Reserven	67'854		66'754	
Gewinnvortrag	189		136	
Jahresgewinn	10'641		9'153	
Total Passiven	834'688	403'544	817'366	331'914

Bilanz nach Währungen

in Tausend CHF	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	323'742	111	13'839	94	337'786
Forderungen gegenüber Banken	37'613	139'894	169'066	91'922	438'495
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	42'142	35'453	54'860	18'253	150'708
Hypothekarforderungen	215'625				215'625
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	18'640	30'888	13'671		63'199
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1'474	213			1'687
Immaterielle Anlagewerte	108				108
Sachanlagen	21'829				21'829
Sonstige Vermögensgegenstände	63	3'119	1'968	1'463	6'613
Rechnungsabgrenzungsposten	686	897	479	120	2'182
Total bilanzwirksame Aktiven	661'922	210'575	253'883	111'852	1'238'232
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	249'556	382'924	452'139	149'409	1'234'028
Total Aktiven	911'478	593'499	706'022	261'261	2'472'260
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'219	546	137	1'602	4'504
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	300'935	334'893	305'674	134'219	1'075'721
Verbriefte Verbindlichkeiten	3'374				3'374
Sonstige Verbindlichkeiten	914	4'223	2'026	1'421	8'584
Rechnungsabgrenzungsposten	789	38		51	878
Rückstellungen	2'507				2'507
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980				15'980
Gezeichnetes Kapital	40'000				40'000
Gesetzliche Reserven	8'000				8'000
Sonstige Reserven	67'854				67'854
Gewinnvortrag	189				189
Jahresgewinn	10'641				10'641
Total bilanzwirksame Passiven	453'402	339'700	307'837	137'293	1'238'232
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	459'786	254'022	397'354	123'661	1'234'823
Total Passiven	913'188	593'722	705'191	260'954	2'473'055
Nettoposition pro Währung	-1'710	-223	831	307	-795

Eigenmittelausweis

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016
Erforderliche Eigenmittel		
für Kreditrisiken	27'674	24'634
davon:		
für Banken	7'430	8'548
für Immobilien besichert	7'823	6'906
für Retail	5'612	4'014
für Unternehmen	4'893	3'328
für Sonstiges	1'916	1'838
für Marktrisiken	957	855
für operationelle Risiken	3'493	3'440
für CVA Risiken	169	123
Total erforderliche Eigenmittel	32'293	29'052
Anrechenbare Eigenmittel		
Aktienkapital	40'000	40'000
Gewinnreserven	75'854	74'754
Bilanzgewinn abz. Dividendenausschüttung gemäss Antrag des Verwaltungsrates	2'830	1'289
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980	15'980
abzüglich Immaterielle Anlagewerte	-108	-141
Total anrechenbare Eigenmittel	134'556	131'882
Eigenmittel-Überschuss	102'263	102'830
Anrechenbare Eigenmittel Tier 1	134'556	131'882
Tier 1 Ratio (in Prozent)	33.3	36.3
Leverage Ratio (in Prozent)	10.6	11.3

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Eventualverbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	5'008	4'771
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	3'035	3'360
Total Eventualverbindlichkeiten	8'043	8'131

Offene derivative Finanzinstrumente

Handelsinstrumente		Positive Wieder-	Negative Wieder-	Kontraktvolumen
in Tausend CHF		beschaffungswerte	beschaffungswerte	
Devisen				
Terminkontrakte		5'530	6'373	1'143'552
Optionen (OTC)		420	420	50'536
Edelmetalle				
Terminkontrakte		563	515	39'317
Optionen (OTC)		37	37	1'660
Total	31.12.2017	6'550	7'345	1'235'065
	31.12.2016	6'217	6'299	1'016'857

Es bestehen keine Nettingverträge.

Treuhandgeschäfte

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016
Treuhandanlagen bei Drittbanken	330'479	393'552

Aufgliederung der Kundenvermögen

in Tausend CHF	31.12.2017	31.12.2016
Art der Kundenvermögen		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	0	0
Vermögen mit Verwaltungsmandat	323'239	226'252
Übrige Kundenvermögen	5'140'251	4'505'289
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	5'463'490	4'731'541
davon Doppelzählungen	294'118	213'569
davon Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	170'626	74'567

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

in Tausend CHF	2017	2016
Devisenhandel	6'623	5'385
Edelmetallhandel	123	140
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	6'746	5'525

Personalaufwand

in Tausend CHF	2017	2016
Löhne und Gehälter	8'150	7'832
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1'467	1'458
davon für Altersversorgung	758	734
Übriger Personalaufwand	72	64
Total Personalaufwand	9'689	9'354

Aufgrund von Art. 1092 Ziff. 9 lit. d des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) wird auf die Angabe der Bezüge des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung verzichtet.

Sachaufwand

in Tausend CHF	2017	2016
Raumaufwand	271	209
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	2'450	2'307
Übriger Geschäftsaufwand	2'661	2'223
Total Sachaufwand	5'382	4'739

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der NEUE BANK AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 14 bis 38) und den Jahresbericht (Seiten 12 bis 13) der NEUE BANK AG, Vaduz, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Marianne Müller
Wirtschaftsprüferin
(*Leitende Revisorin*)

Michael Schneebeli

Zürich, 26. Februar 2018

